

---

**Produktname: Emp Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10445**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	45kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAEA MAEA; EMP; HLC10; PIG5; Macrophage erythroblast attacher; Cell proliferation-inducing
<b>Alternative Namen</b>	gene 5 protein; Erythroblast macrophage protein; Human lung cancer oncogene 10 protein; HLC-10
<b>Gen-ID</b>	10296.0
<b>SwissProt ID</b>	Q7L5Y9
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MAEA, hergestellt. Aminosäurebereich: 181–230

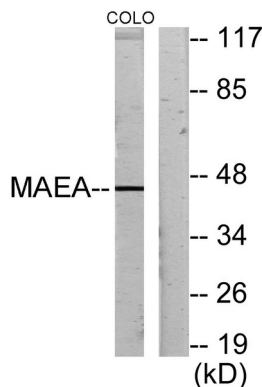
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein, das die Anheftung von Erythroblasten an Makrophagen vermittelt. Diese Anheftung fördert die terminale Reifung und Kernausstößung der Erythroblasten, vermutlich durch die Unterdrückung der Apoptose. Das kodierte Protein ist ein integrales Membranprotein mit dem N-Terminus auf der extrazellulären und dem C-Terminus auf der zytoplasmatischen Seite der Zelle. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2014] Entwicklungsstadium: Lokalisiert mit kondensiertem Chromatin in der Prophase; nachweisbar an den Kernspindelpolen in der Metaphase und im kontraktilen Ring während der Telophase und Zytokinese. Funktion: Spielt eine Rolle bei der Kernausstößung der Erythroblasten und bei der Entwicklung reifer Makrophagen. Vermittelt die Anheftung erythropoetischer Zellen an reife Makrophagen in Korrelation mit dem Vorhandensein von MAEA auf der Zelloberfläche reifer Makrophagen. Dieser MAEA-vermittelte Kontakt hemmt die Apoptose erythropoetischer Zellen. Er ist an der Bildung erythroblastischer Inseln beteiligt, der funktionellen Einheit der definitiven Erythropoese. Er assoziiert mit F-Aktin und reguliert so die Aktinverteilung in Erythroblasten und Makrophagen. Er kann zur Kernarchitektur und Zellteilung beitragen. Ähnlichkeit: Enthält eine CTLH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine LisH-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Im Zellkern als gesprenkeltes Muster lokalisiert. Untereinheit: Bildet einen Komplex mit F-Aktin. Gewebespezifität: Ubiquitär.

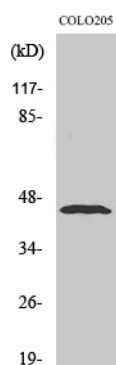
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205-Zellen unter Verwendung des MAEA-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung von Emp-polyklonalen Antikörpern in einer Verdünnung von 1:500

